

Grundsteinlegung Marienkapelle

Vor 75 Jahren, am 11. Oktober 1945, wurde der Grundstein der Kapelle „Unserer Lieben Frau vom Renneberge“ gelegt, deren Bau auf einem Gelübde fußt, das die Dorfbewohner von Oberveischede im Jahr zuvor, am 15. Oktober, abgelegt hatten.

Ein Foto aus dem Archiv der Heimatfreunde zeigt diesen Akt:



Nicht alle Personen auf dem Foto konnten bisher eindeutig identifiziert werden.



Die Ausschnittvergrößerung zeigt nach Recherche der Heimatfreunde v.l.:

Thomas Seiwerts, Norbert Schneider, Willi Springmann sen., Heinrich Remberg sen., (unbekannt),
Heinrich Naber, Albert Springmann, Pfarrvikar Gerhard Reker, Ernst Belke

Grundsteinlegung Marienkapelle

Bei der Weihe des Grundsteins am 9. September 1945, am Fest Mariä Geburt, wurde folgendes Schriftstück in den Stein gelegt:

„Im siebten Jahre des Pontifikates Papst Pius XII., im vierten Jahre des Episkopates Erzbischof Lorenz Jäger von Paderborn, als Pfarrer Josef Huckestein neun Jahre Pastor von Helden war und der dritte Vikar von Ober-Veischede wirkte, legte dieser, Gerhard Reker, in seinem fünften Priesterjahre, den Grund zu dem Heiligtum Unserer Lieben Frau auf dem Renneberge.“

Gleichzeitig wurden folgende Münzen in den Grundstein eingefügt:

Inland: die deutschen Münzen des Nazi-Reiches

Ausland: Münzen aus Amerika, Belgien, Bulgarien, Tschechoslowakei, Dänemark, England, Frankreich, Irland, Holland, Norwegen, Polen, Rumänien, Russland
(es handelte sich um Münzen, die Soldaten aus Oberveischede aus den Ländern mitgebracht hatten, in denen sie in den Jahren 1939 bis 1945 waren)